

# EXCHANGE AND MART

GROßBRITANNIEN 2013 | MARTIN CLARK | KURZSPIELFILM | 15'00 MIN.



## Themen

Erwachsen werden, Geschlechterrollen, Eigener Willen, Mut

## Inhalt

Mit dem männlichen Geschlecht kommen Reg und ihre Klassenkamerad\*innen nur in einem strengen Selbstverteidigungskurs in (Körper-)Kontakt. Ihr Internat liegt mitten in den schottischen Wäldern. Als der Kursleiter die dubiose Aufgabe stellt, dass die Mädchen alleine in den Wald gehen und sich gegen einen Überraschungsangriff von ihm wehren sollen, ist Reg aufgeregt. Gleichzeitig himmelt sie aus der Ferne den jungen Waldarbeiter an, der die Bäume rund um ihre Schule trimmt. Als der Kursleiter sie wie vereinbart im Wald angreift, versucht sie, ihn von sich aus zu küssen. Er reagiert verwirrt auf die Umkehrung der Situation und stößt sie weg. Nach dem Erlebnis im Wald traut sich Reg endlich, den jungen Waldarbeiter anzusprechen.

## Besonderheiten

Regs Alltagswelt unterscheidet sich elementar von der heutiger Schüler\*innen in der Großstadt. Das Leben in der Schule nur unter Mädchen führt dazu, dass sie ihre ersten Begehrlichkeiten gegenüber dem andern Geschlecht auf die einzigen vorhandenen Männer projiziert: Den Waldarbeiter und den Selbstverteidigungslehrer.

Da der Film ohne Voice-Over arbeitet, muss der/die Zuschauer\*in aus Regs Äußerungen und Verhalten auf ihr Inneres deuten. Aber auch durch Kameraeinstellungen wird Innerlichkeit abgebildet. Nahe, teils unscharfe Einstellungen kreieren eine subjektive Perspektive.

Dass sich Reg nicht immer logisch und nachvollziehbar verhält, macht ihre Figur umso interessanter und in gewisser Weise auch realistischer. Denn wer verhält sich schon immer logisch, vor allem, wenn er oder sie gerade selbst nicht weiß, was er oder sie will?

Das Schloss, in dem Regs Schule ist, und der Wald, der es umgibt, bilden eine nahezu märchenhafte Kulisse. Wenn Reg zur „Action Attac“ in den Wald aufbricht, trägt sie den roten Pullover ihrer Schuluniform, was sofort an Rotkäppchen erinnert. Der Kursleiter wird damit zum bösen Wolf. Das Reg den Angreifer abwehrt, indem sie die Situation einfach umkehrt, ist der Clou des Films, da man sie bis dahin als das Opfer der Situation angesehen hat. Aber Reg nimmt ihr Schicksal in die Hand und wagt es nun auch, den Waldarbeiter, den sie bislang lediglich aus der Ferne bewundert hat, selbstbewusst anzusprechen.

Die Methoden des Selbstverteidigungslehrers sind mehr als fragwürdig. Wie würden die Schüler\*innen reagieren, wenn sie mit einer solchen Situation konfrontiert wäre?